

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1919

342 (26.7.1919) Abendausgabe

amerikanischen Vizepräsidenten Marshall vorgelegt worden. Der Vertrag wird an die Kommission für die auswärtigen Angelegenheiten weitergegeben werden. Der Text ist geheim. Vizepräsident Marshall erklärt, daß der Vertrag Handelskonventionen enthalte.

Das Moria-Problem. III. Lugano, 26. Juli. (Priv.) „Perseveranza“ meldet: Die von Tittoni in Paris angestrebte Lösung des Adriaproblems bewegt sich in der Richtung eines Kompromiß bestehend in der Gründung eines freikaufes Rume und eines Carra, Sebenico, Triest und Spalato umfassenden dalmatinischen Freistaates. Beide Staaten müßten durch Vorrechte vor der Verflechtung geschützt werden. Das Projekt stößt auf den hartnäckigen Widerstand der Südlawen, gegen den Tittoni keine andere Waffe übrig bleibt, als der von Sonnino benötigte Bündnisvertrag.

Zum deutsch-italienischen Verkehr. III. Bern, 26. Juli. Laut „Corriere della Sera“ ist nach einer Bekanntmachung der Mailänder Oberpostdirektion der Briefverkehr von und nach Deutschland unter Ausschluß der Drucksachen wieder aufgenommen worden. Doch liegen über die Aufhebung der Zensur noch keine Nachrichten vor. Ebenso sind die in deutschen Zeitungen verbreiteten Gerüchte über Erleichterungen zur Reise für deutsche Staatsangehörige nach Italien, sowie über die Freigabe oder die Sicherstellung des deutschen Privatvermögens nirgends bestätigt.

Zum Prozeß gegen den Kaiser. Bethmanns Anerbieten abgelehnt. III. Berlin, 26. Juli. (Neuer.) Der Oberste Rat, der sich gestern mit Herrn v. Bethmanns Anerbieten, anstelle des früheren Kaisers vor Gericht zu erscheinen, beschäftigte, lehnte es, wie verlautet, bestimmt ab, dieses Anerbieten in Erwägung zu ziehen.

Aus den besetzten deutschen Gebieten. St. Ludwigshafen, 25. Juli. Der Kommandeur der marrokanischen Division, General Dangan, hat angeordnet, daß sämtliche Strafen, die gegen die Versteher der Brückenpassierordnung begangen wurden, wie Uebertretungen von Passierordnungen, Schmuggeln von Lebensmitteln usw. zur Erinnerung an das französische Nationalfest erlassen werden.

Die Erhebung der Zölle. = Berlin, 26. Juli. Die interalliierte Waffenstillstandskommission in Köln hat der deutschen Waffenstillstandskommission in Düsseldorf vorgelesen eine Note des Marshalls Foch über den Inhalt, daß die deutschen Zollbehörden im besetzten Gebiet durch die interalliierte Rheinlandschiffahrt angewiesen worden seien, die Barrierezölle auf aus alliierten Ländern eingeführte Waren zu erheben. — Diese Anweisung bedeutet eine offizielle Anerkennung unserer alten Zollgrenzen gegen Belgien und Frankreich und befestigt auch in dieser Beziehung die unterschiedliche Behandlung zwischen deutschem besetzten und unbesetzten Gebiet.

Zur Lage im Osten. Polen und Litauen. = Erdkühnen, 26. Juli. (Priv.) Die Polen haben bei Jewje an der Bahn Wilna-Kowno die Litauer angegriffen und zurückgeschlagen. Die Entente-Diplomatie greift zu Gunsten der Litauer ein.

Die russisch-rumänischen Verhandlungen abgebrochen. III. Bukarest, 26. Juli. (Priv.) Amtlich wird mitgeteilt: Infolge des zweideutigen Verhaltens der russischen Sowjet-Regierung hat die rumänische Regierung die eingeleiteten Verhandlungen abgebrochen und die Feindseligkeiten am 24. nachts 12 Uhr wieder aufgenommen.

Eine neue Aktion der Entente gegen Rußland? Sch. Rotterdam, 26. Juli. (Privat.) „Daily Mail“ meldet aus Paris: In der Frage der Stellungnahme der Entente gegen Rußland bereitet sich ein Wechsel der bisherigen Auffassung vor. Die Alliierten sind der Auffassung Frankreichs geneigt, daß nur eine schnelle Beilegung der russischen Räteregierung und die Einsetzung einer russischen Konstituante den Weg der bolschewistischen Bewegung Europas verschließt. Entsprechende militärische Maßnahmen sind nach Lage der Dinge täglich zu erwarten. (Es ist ein neuer Versuch Frankreichs, die in Rußland verlorenen Milliarden zu retten, die sich aber bei der Ausichtslosigkeit des Unternehmens nur noch um einige vermehren dürften. D. Red.)

Graf Karolyi verhaftet. = Berlin, 26. Juli. Wie die „Voss. Ztg.“ meldet, wurde in der Nacht von gestern der frühere ungarische Ministerpräsident Graf Karolyi nebst Frau und Begleitung nach Prag gebracht. Die

Ankunft des Grafen Karolyi mit dem Schnellzuge war angekündigt worden, und die tschechische Militärpolizei ließ ihn an der Grenze verhaften. Es soll nunmehr untersucht werden, welche Zwecke der Graf mit einer Prager Reise verfolgen wollte.

Die Geschehnisse im Reich. Ein deutsch-nationaler Antrag. D. Weimar, 26. Juli. (Priv.) Die Deutsch-Nationale Fraktion hat folgenden Antrag eingebracht: Die Nationalversammlung wolle beschließen: „Die Nationalversammlung verlangt von der Regierung, daß sie für Ruhe und Ordnung im Lande sorgt, die Zwangsirtschaft schleunigst abtut und der Verschwendung der öffentlichen Gelder ein Ende macht, die Ordnung der Finanzwirtschaft des Reiches wieder herstellt und den privaten Unternehmungsgeist von der Furcht vor gefährlichen Experimenten im Wirtschaftsleben befreit und nach außen Würde und Entschlossenheit wahrt. Die ihre Tätigkeit einleitende Unterzeichnung des Vernichtungsfriedens, sowie das Werden um Aufnahme in den Völkerverbund, an dem Deutschland die Teilnahme unter schweren Beleidigungen verweigert worden ist, steht damit in schärfstem Widerspruch. Aus den Erklärungen und bisherigen Maßnahmen der Regierung entnimmt die Nationalversammlung, daß die Regierung ein ganzes Programm mit der erforderlichen Kraft und Energie zur Durchführung zu bringen nicht imstande ist. Die Nationalversammlung spricht daher der Regierung ihr Mißtrauensvotum aus.“

Zur Freigabe des Kaugummis. = Weimar, 25. Juli. Der Ausschuß der Nationalversammlung für Volkswirtschaft nahm einen Antrag Dr. Hugo an, demzufolge die Einfuhr von Kaugummi und Halbfabrikate für die Gummifabrikation, sowie die Ausfuhr von Gummifabrikaten freigegeben, die Beschlagnahme des Kaugummis aufgehoben ist.

Deutsche Nationalversammlung. III. Weimar, 26. Juli. Am Regierungstisch: Bauer, Müller, David, Koste. Präsident Fehrenbach eröffnet 9¼ Uhr die Sitzung. Präsident Fehrenbach teilt folgenden Antrag Löße (Soz.) mit: 1. Die erste Beratung des Entwurfes über den Staatsgerichtshof mit der gegenwärtigen politischen Debatte zu verknüpfen; 2. Die Rede des Reichsministers Erzberger vom 25. Juli und des Ministers des Innern vom 24. Juli auf Kosten des Reiches im deutschen Volke zu verbreiten; 3. alle Protokolle der vertraulichen Sitzungen des Ausschusses für den Staatsgerichtshof, sowie die der Regierung bekannt gewordenen Dokumente über die Enthüllungen bezüglich der Fortführung des Krieges zu veröffentlichen.

Abg. Löße (Soz.): Meine Fraktion hat sich gestern mit den Enthüllungen beschäftigt, die für uns eine große und schmerzliche Uebersicht waren und zu dem mitgeteilten Antrag Anlaß gegeben haben. Abg. Schulz-Bromberg (D. B.) und Abg. Dr. Heinze (D. Bp.) widersprechen dem Antrag. Abg. Dr. Löße (Soz.): Nach diesem Widerspruch ist eine geschäftsmäßige Beratung des Staatsgerichtshofes nicht möglich. Diese Feststellung genügt uns. (Beifall bei den Sozialdemokraten.) Hierauf wird die Besprechung der Erklärungen der Reichsregierung in Verbindung mit der Besprechung des Landarbeiterkreises fortgesetzt.

Abg. Dr. Hugo (D. B.): Die geistige Rede Erzbergers und der eben gehörte Antrag sollen das deutsche Volk in seinen tiefsten Tiefen aufwühlen. (Unruhe und Zuruf: „Aufklärung“.)

Frankreich. Ein verurteilter französischer Denunziant. III. Lille, 26. Juli. Havas. Richard Jacquet, der zahlreiche Franzosen denunzierte, die während des Krieges den Durchgang französischer Soldaten nach Holland begünstigten, ist vom Kriegsrat zum Tode verurteilt worden.

Ein Industriekongress in Frankreich. = Versailles, 26. Juli. Eine Zentralorganisation der Industrien unter dem Namen „Confédération Générale de la Production Française“ ist gegründet worden. 21 Industriegruppen haben sich ihm angeschlossen. Das ist die erste geschlossene Gruppe Industrieller in Frankreich.

England. Die wirtschaftliche Lage Englands. III. Amsterdam, 26. Juli. In einer in Plymouth gehaltenen Rede sprach Asquith über den Ernst der wirtschaftlichen Lage Englands. Er erinnerte daran, daß die englische Nationalguld während des Krieges sich ungefähr verdreifacht

hat, und daß in den nächsten Jahren Ausgaben von etwa 800 Millionen Pfund Sterling bestritten werden müssen.

Italien. III. Rom, 26. Juli. Wie „Perseveranza“ erfährt, sind die Neuwahlen für das Parlament auf Grund der Wahlförm Ende Oktober zu erwarten. Die Wahlen sollen auch in den neuen Gebieten stattfinden. Außerdem wird wahrscheinlich die Zahl der Deputierten von 508 auf 600 erhöht werden.

Arbeiten und Streiks. Zu den Berliner Massenentlassungen. = Berlin, 26. Juli. Wegen des Streiks der Siemensarbeiter hat sich der Reichsarbeitsminister um eine Verständigung bemüht, doch bisher ohne Erfolg. Man hofft aber, wie die „Voss. Ztg.“ berichtet, daß die Verhandlungen, die heute vormittag im Borjighaus zwischen den Vertretern der Arbeiterkassette und der Leitung stattfinden, erfolgreich sein werden.

Die Zahl der Ausständigen betrug gestern abend 3000. Auch bei Schwarzkopff, Vorkamp, Bergmann u. Co. haben die Metallarbeiter über einen Symphonietrakt beraten. Die Entscheidung dürfte erst die geheime Abstimmung im Laufe des heutigen Vormittags erbringen.

Zur Beilegung des Schmiede-Streiks fand gestern vor dem Schlichtungsausschuß eine Verhandlung statt. Es wurde ein Schlichtungsspruch gefällt u. den Parteien aufgegeben, sich bis Dienstag Mittag über seine Annahme zu entscheiden. Dieser Schlichtungsspruch lautet, wie die Morgenblätter meinen, zur allgemeinen Entspannung der Lage in der Metallindustrie beitragen.

= Berlin, 26. Juli. Die Telegraphenarbeiter des Berliner Bezirks sind sämtlich in den Ausstand getreten. Sie verlangen die Wiederannahme der ausgesprochenen Arbeiter, sowie Anzahlung des Lohnes vom verflochtenen Dienstag ab. „Wenn gemeint wird, sagt der „Berl. Lok.“, daß falls der Streik der Telegraphenarbeiter tagelang dauert, der Berliner Fernverkehr lahmgelegt würde, so ist dies ein Irrtum. Die Verwaltung ist in der Lage, mit den vorhandenen Kräften den Fernsprechverkehr aufrecht zu erhalten.“

Sch. Berlin, 26. Juli. (Privat.) Heute früh freitagen 35 000 Metallarbeiter. Dem Ausstand haben sich im Laufe des gestrigen Tages auch die Arbeiter der anderen Groß-Berliner Fabriken angeschlossen.

Der Ausstand der Telegraphenarbeiter greift gleichfalls weiter um sich. Eine Verammlung beschloß einstimmig weiter im Streik zu verharren, und den Generalstreik über ganz Deutschland zu erklären, falls sich der Reichspostminister Gehrberts nicht zu der sofortigen Annahme der Forderungen entschließt.

Neuer Streik in Oberösterreich. III. Kattowitz, 26. Juli. (Privat.) Seit gestern sieben Uhr freiten die Ueberlandzentralen der oberösterreichischen Elektrizitätswerke in Chorazow und Zaborge. Durch ist der ganze Verkehr der Straßenbahn, sowie in den Fabriken unterbrochen. Es handelt sich um Lohnforderungen. Auf eine Einigung ist vorerst nicht zu rechnen.

Der englische Bergarbeiterstreik beendet. III. Amsterdam, 26. Juli. (Priv.) Aus London wird dem „Holländischen Courant“ gemeldet: Das Angebot der Regierung an die Grubenarbeiter betreffend den Tarif ihrer Arbeit ist angenommen worden, was bedeutet, daß die Bergarbeiter ihren Standpunkt aufgegeben hat. Die Frage ist nunmehr beendet, läuft aber darauf hinaus, daß die Regierung die „Times“ schreiben, einen Fehler gemacht hat bei der Berechnung des Tarifs für die Arbeit, deren Erhöhung notwendig ist um die Verminderung in der Produktion auszugleichen, die durch die Verkürzung der Arbeitszeit hervorgerufen wurde.

Die „Times“ sagen, die Regierung sei durch ihre Fehler die Ursache aller Schwierigkeiten gewesen und kommt zu dem Schluss, daß die Schwierigkeiten in der Arbeiterwelt nicht aus dem Wege geräumt werden können, da man nicht glauben könne, daß die Regierung den gleichen Fehler nicht wiederholen werde. Zwischen den Verhandlungen zwischen den Grubenarbeiterverbänden und der Regierung besteht, die wie man erwartet, Ausstände in übrigen Lande verhindern werden. Die Grubenarbeiterverbände in Yorkshire sind noch nicht mehr oder weniger unabhängig und es werden daher für die bevorstehenden Verhandlungen notwendig sein.

III. London, 26. Juli. (Neuer.) Die Verhandlungen zwischen dem Vollzugsausschuß der Bergleute und der Regierung hat zu dem Ergebnis geführt, daß der Streik über die geringen Arbeiterlöhne auf Grund der von der Regierung vorgeschlagenen Formel beendet ist.

III. Amsterdam, 26. Juli. (Tel.-Union.) Heute meldet aus Cardiff, daß das Verbot der Kohlenausfuhr aufgehoben wurde.

Der Schatten. Roman von Elise Stieler-Marshall. Geschehliche Formel für den Schutz des Inhalts in den Vereinigten Staaten von Amerika: Copyright 1918 by Grochlein & Co., G. m. b. H., Leipzig. (94. Fortsetzung.)

Gertrud schauerte und barg das Gesicht in den Händen. Hans Glas schob sie von sich und sprang empor. Ein plötzlicher Einfall hatte eine große Hoffnung in ihm auf.

„Wer jung und von gesunder Kraft ist wie Friz“, rief er, „wird nicht so schnell mit seinem Leben fertig. Gehe zur Mutter, Gertrud, versuche Ruhe zu gewinnen. Ich laufe hinaus, ich gehe ihn suchen. Ich habe eine wunderbare Ahnung, Liebe. Das Schicksal ist mir noch einen Ausgleich schuldig!“

So jung und stark erschien die blühende Maienwelt. Jeder knospende Zweig, jede nickende Blume im Wiesengrün predigte Leben und Weisensinne. Und in solch einer Zeit soll ein junger Mensch von gesunden Sinnen imstande sein, dieses herrliche Leben schnellentschlossen zu verlassen? Nein, ach nein. Hans Glas kannte doch Friz. Kannte ihn bis in die Tiefen seiner jungen, heißen Seele, wußte mehr von ihm als sonst die Menschen voneinander zu wissen pflegen, wußte soviel aus des Knaben unbeherrschtem Geistespiel. Ein Mensch von Wert. Der wird sich selbst doch nicht so leicht verlieren. Ja, wenn er einen geladenen Revolver in der Tasche getragen haben würde! Im Augenblick der ersten glühenden Verzweiflung kann rasche, furchtbare Tat geschehen. Aber da noch ein halber, lebensfreudiger Lenzmorgen in das verdüsterte junge Herz hineingeleuchtet hatte. Da war nun zwar der vorzeitig geschriebene, gebeterisch fordernde Abschiedsbrief. Seitdem waren Stunden, war fast schon ein ganzer langer Tag vergangen, denn schon kam heimlich und lieblich auf leisen Sohlen ein freundlicher Abend heran. Vor der Nacht, vor der Nacht müssen wir ihn finden, Barry! Denn der Hund ging mit. Und er wußte, daß sie auf der Suche waren in wichtiger Sache. Such, such den Friz! Zu hoffen war wenig von der Findigkeit des Hundes, der völlig unausgebildet war. Immerhin, eifrig schnupperte er da und dort auf dem Wegen und webete und winzelte und zeigte sich voller Verständnis. Er

war doch ein Kamerad auf dieser schweren Wanderung. Hans Glas ging im Tal der Alm. Der waffenlose Knabe, würde er nicht die Nähe dieses heimatischen Aufses, der letzte Zuflucht bieten konnte, vor allen anderen suchen?

Zuerst streckte Hans dem Wasserlauf entgegen bis Oberweimar, Ehringsdorf und darüber hinaus. Aber eine innere Stimme trieb ihn an, umzukehren. Die grünen, leise summennden Wellen führten ihn über die Sternwiesen, am Gartenhaus vorbei und es klang ihm in den Ohren: meine Afer sind arm, doch höret die keisere Welle, führet der Strom sie vorbei, manches unterbliche Lieb.

Er gelangte ins Weidicht, den kleinen hügelanstrebenden Wald. Eng, steinig, jeder Biegung folgend, geleitet ein Pfad den ziehenden Fluß. Aeste schlangen sich über ihm in ein Gewölbe. Und rechts im Gehölz ist ein Wispern, links gleitet glucksend die Flut. Ueberhängende Zweige baden die Blätterspitzen darin. Ganz wunderbar heimlich ist's hier und derschwiegen und aus der klüsternden Stille klingt es Hans tief ins Herz:

Gleich einem Walde schneit dein Leben, darin es singt und summt und rauscht. Ein Wehen zieht hindurch, ein Wehen. Und wenn du recht dem Klang zelauchst, der daraus tönt, so kannst du lösen viel Rätsel, die das Leben stellt. Es ist im Guten wie im Bösen. Denn dein ein Spiegel dieser Welt. Der Welt des Waldes, reich an Segen, mit bunten Blumen reich geschmückt, jedoch mit mir verschlungenen Wegen. Die recht zu finden, meist nicht glückt. Dann irrst du juchend in der Runde und findest aus dem Dickicht nicht. Die Dornen reifen manche Wunde und zweine peitschen dein Gesicht. Am Ende ist dir's doch gelungen, es lüchelt sich die Wildnis bald. Mühselig bist du durchgedrungen. Und jagst: Wie schön war's doch im Wald!

Die Wahrheit rief drüber über dem Fluß in den Wiesen und alles war voller Geheimnisse. Wird er hier finden, den er sucht? Hoch klopf ihm das Herz. Und wieder ermuntert er den Hund. „Wo ist Friz? Barry, such Friz!“

Plötzlich bleibt das Tier stehen, zitternd vor Erregung. Es streckt den Kopf vor, es wittert und lauscht. Da hebt sich Hans das Haupt und späht und forschet. Nichts ist da außer neuer Laut, kaum wahrnehmbar, in die leisen Stimmen des Waldes? Ein Seufzen oder ein Schluchzen? Vorsichtig schleicht Hans vorwärts, den Hund am Halsband zurückhaltend. Ihn flüsternd zur Ruhe mahnend. Wenn Friz hier in der Nähe weilt, vielleicht im letzten Streik mit seiner lebensbedrohenden Jugend, so kommt alles darauf an, ihn nicht aufzufressen, zu verstören und dadurch zu raschem Tun zu treiben.

Hans erschrickt, wenn unter seinem Fuß ein Zweiglein bricht. Dort. . . Da vorn am Uferstand mit beiden Händen über sich in die hängenden Aeste greifend, sieht weit hinaus über das Wasser gebeugt eine Gestalt. Etwas wie ein Schluchzen durchschüttelt sie dann und wann und leise redet sie zu sich selbst oder den plaudernden Wellen.

Wäre er dem Jungen erst nahe, hätte er ihn sicher in seinen Armen. Wenn der Hund nur nicht anschlüge. Es wäre besser, wenn sie alle drei sich ein kaltes Bad sparen könnten.

In harter Nüchternung, in einer ungeheuren Spannung wagt Hans sich kaum zu regen. Plötzlich vollführt jener dort eine wunderliche Bewegung. Seine Füße lassen den Boden los, er schwingt sich zwischen den beiden Aesten. Mit einem gemaltigen Sage ist Hans heran. . . er hat Barry frei gelassen, der laut bellend herzuspringt.

Ruft doch noch einmal das Leben? Der dort zwischen Stein und Nichtsein schwebt, der eben mit dem letzten großen Schwing hinaus in das unbekannte Dunkel fliegen wollte, füllt sich im letzten Augenblick von starken Armen umschlungen festhalten und auf die Erde zurückzulegen. „Junge, du! Schäm dich! Ins Wasser wie ein Dienstmädchen in Liebesnöten!“ Wenige Augenblicke eines Ringens voll Kraft der Verzweiflung. Aber wie in Eisenklammern hält Hans den Sünder und lacht halb und weint halb. „Das liebe, schöne, wundervolle Leben wegwerfen um solchen Quatsch. Bengel, du verdienst, daß man dich prügelt mit einem Sextaner. Komm, komm, nun werde nur ruhig, Friz. Oder noch besser, weine dich aus. Die Träne quillt, die Erde hat mich wieder.“ (Schluß folgt.)

Badische Chronik.

dt. Mannheim, 25. Juli. Infolge der weiteren Verzögerung der Brennstoffzuteilung werden für die Kohlenversorgung der Zentralbetriebe die Zuweisungen noch weiter beschränkt und zwar um 30% gegen die letztjährige Zuteilung.

(?) Wehrheim, 25. Juli. Direktor Dr. August Hausrath in Heidelberg wird mit Schulbeginn die Leitung des hiesigen Gymnasiums übernehmen.

Baden-Baden, 25. Juli. Zwei bedeutende Anwesen beabsichtigt die hiesige Stadt in ihren Besitz zu bringen, um dieselben für eigene Zwecke zu verwerten. Das am Augustplatz gelegene, dem Keatner H. E. Thiergärtner gehörige Anwesen soll angekauft werden zur Einrichtung eines Volkshauses mit Markthalle.

Baden-Baden, 25. Juli. Wie einer statistischen Zusammenfassung zu entnehmen ist, wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres in den hiesigen Staatsbadeanstalten 42.092 Bäder abgegeben und zwar im Friedrichsbad 22.222 und im Augustbad 9710.

Baden (Amt Dornsdorf), 25. Juli. Der Blitz schlug hier in das Anwesen des Landwirts Franz Raizer und tötete ein vier Jahre altes Kind.

Aus dem Staatsanzeiger.

Mit Entschiedenheit des Staatsministeriums vom 2. Juli d. J. wurde der Vorstand der Bahnbauinspektion 2 Freiburg, Oberbauinspektor Otto Karlsruher, nach Karlsruhe versetzt und der Generaldirektion der Staatseisenbahnen angeordnet.

Mit Entschiedenheit des Staatsministeriums vom 4. Juli d. J. wurde Oberbauinspektor Otto Hauger zum Vorstand der Bauabteilung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen ernannt.

Das Staatsministerium hat mit dem 7. Juli d. J. den Oberamtsrichter Karl Schöler in Horb nach Wehrheim und den Amtsrichter Arthur Roth in Schwetzingen nach Horb in gleicher Eigenschaft versetzt.

Das Staatsministerium hat unter dem 7. Juli d. J. den Revisionsratspräsidenten Oberamtsrat Heinrich Köpcke bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus auf 1. Oktober d. J. in den Ruhestand versetzt.

Das Justizministerium hat unter dem 15. Juli d. J. den Justizsekretär Karl Kopp, zuletzt beim Notariat Sengenbühl, auf Ansuchen aus dem Staatsdienst entlassen.

Berein Badischer Lehrerinnen.

Karlsruhe, 24. Juli. In der anherberordenlichen Mitgliederversammlung des Vereins badischer Lehrerinnen, die am 20. Juli in Karlsruhe stattfand, wurde eine Reihe wichtiger Beschlüsse gefasst.

Die Beschlüsse der Versammlung, Prof. Klein, die zahlreich erschienenen Mitglieder mit einer inhaltreichen Ansprache, die ganz erfüllt war von dem Ernst und der Not der Zeit. Hieran schloß die Rede des Berichtes über die Tätigkeit des Vereins in den 3 Jahren, die seit der letzten Versammlung verstrichen sind.

Als nächstes organisierte die Versammlung die Beschlüsse des Vereins besprochen worden, forderte die Vorsitzende die Anwesenden auf zu reger Mitarbeit an allen Vereinsaufgaben und zur Beteiligung an den Beschlüssen für die Neugestaltung des Schulwesens.

Neues von den Hunger-Erkrankungen.

Die Gefahr der Hunger-Erkrankungen ist, so werden wir noch Jahre lang zu erwarten haben, was man im westlichen Sinne des Wortes Systems treten ließ, nachdem die lange Winternacht angebrochen ist, mehr und mehr an den Tag.

Mit einfachen Störungen im wachsenden Knochenbau unserer Kinder beginnt es. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. In den schlimmsten Fällen endete es dann mit der Schilddrüse. Der Schwund des Dr. W. S. Simon veröffentlichte erste offizielle literarische Material über dieses Thema.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

die Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnenvereins, die in der Pfingstwoche d. J. in Darmstadt stattfand. Aus dem Vortrage der Rednerin war jener Geist zu spüren, der die Beschlüsse durchdringt und sie allen, die einmal daran teilgenommen haben, unerschütterlich macht.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 26. Juli. In der Oberbürgermeister-Versammlung hat man sich nunmehr dahin geeinigt, die Stelle des Karlsruher Oberbürgermeisters öffentlich auszuschreiben.

Der Stadtrat hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, daß die Bewerbungen unbeschränkt mit einer Frist von 14 Tagen zugelassen werden sollen. Damit ist man auf den schon früher erfaßten ins Auge gefaßt, durch Aufstellung eines Kandidaten seitens der Demokraten aber hinausgeschobenen Notwendigkeit entgegen.

Die Wahlfeier für Herrn Geh. Rat Reymann fand am Donnerstag im Schützenhaus in kleinerem Kreise statt. Der Abend war ein schöner Beweis für die Liebe und Verehrung, die der Direktor der Hochschule bei seinem Kollegium genießt. Der Sprecher der Wahlfeier, Prof. Dr. Weddiger, feierte den hochachtbaren Reymann als einen der großartigsten Intellektuellen und geistigsten aus eigener idealistischer Überzeugung heraus in tief sich einprägenden Worten das Charakterbild eines lebensvollen, edlen Menschen. In seiner Rede gab er auch einen Überblick über die Tätigkeit der Hochschule, die der Reymann dem Karlsruher Hochschulleben durch seine Tätigkeit als Rektor, die der Reymann dem Karlsruher Hochschulleben durch seine Tätigkeit als Rektor, die der Reymann dem Karlsruher Hochschulleben durch seine Tätigkeit als Rektor.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war. Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Engesandt.

Die Postverbindung nach der unteren Garb. Karlsruhe, 2. Juli. Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht:

Von der unteren Garb aus Ruchheim, Riedolsheim, und Hochletten werden benutzliche Wagen laut über die Art und Weise, wie die Postbehörde die genannten Ortschaften bezüglich der Postverbindung behandeln zu dürfen. Da die Orte nicht an der Bahn liegen, ist eine Verbindung mit Postwagen Ruchheim-Riedolsheim eingerichtet; der Postwagen fuhr bis vor kurzem 2 mal täglich, vor- und nachmittags, hiermit waren die Orte zufrieden. Seit letztem Jahr fährt der Postwagen nur noch vormittags; die Post erscheint also innerhalb 24 Stunden nur noch einmal; man glaubt nicht, daß noch irgendwo in deutschen Reich solche Zustände vorkommen. Als Grund dieser Verschlechterung in der Postverbindung gegenüber früher gibt die Postverwaltung Sparmaßnahmen an. Der Postkutscher in Ruchheim wurde wegen Altersschwäche für Riedolsheim bei der Postbehörde vorstellig, aber einfach abgewiesen; es wurde ihm erklärt, wenn die jetzige Veranlassung nicht mehr genüge, so solle er doch einmal im Jahr fahren, mehr wird nicht bezahlt. — Daß dies keine Einmischung einer Behörde ist, wird jedem klar sein; die 3 Gemeinden sind auch nicht gewillt, sich diesen Zustand wieder gefallen zu lassen, sie rechnen damit, daß diese Zeilen genügen dürften, wieder die frühere Postverbindung einzurichten.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

Die Besprechung der vertriebenen Glastechniker. Am letzten Donnerstag abend hatten die vertriebenen Glastechniker im Saal des Karlsruher Hofes eine Besprechung, die sehr gut besucht war.

wieder zurück; die Küffel usw. werden wohl sich kaum mehr einfinden; deshalb sei für künftige Gewitter empfohlen, die Gegenstände mit der Aufschrift „Gestohlen im Stadgarten“ versehen zu lassen. Die Festhalle selbst wie auch die Wirtschaftsräumlichkeiten sind ja gut verankert und fundam. ent, sodas eine Gefahr, das auch diese eines schönen Tages noch gestohlen werden könnten, vorerst nicht besteht.

Ein Einbrecher wurde in verfloherer Nacht in einem Saale der Stadtkasse durch die Schutzmannschaft auf frischer Tat ertappt und festgenommen. Die gestohlenen Gegenstände hatte er schon in den Saal mit sich gebrachten Karten verbracht gehabt.

Ein Zusammenstoß zwischen einer Dampfstraßenbahn und einem elektrischen Straßenbahnwagen erfolgte gestern nachmittag auf der Altbahn am Meinhafen hier. Der Straßenbahnwagen wurde beschädigt.

Verhaftet wurde eine 22jährige Köchlerin aus Kamenbach wegen eines hier begangenen Diebstahls und ein 21 Jahre altes Dienstmädchen von Mühlbach wegen Verdachts des Diebstahls, ein 23jähriger verheirateter Kaufmann von Medesheim wegen Schleißhandels, vermutlich mit Ilihen, auf Erwerb des Bezirksamts Freiburg, ein 16 Jahre alter Schreinerlehrling, der auf dem Wochenmarkt hier Fischbrettlehrling verübt hat, sowie ein 21 Jahre alter Schlosser aus Mannheim, der von der Staatsanwaltschaft Mannheim zur Verhaftung ausgeschrieben war. Bei der Kontrolle der Papiere des Verdächtigten wurde noch festgestellt, das er seinen Militärpass gefälscht und verschiedene falsche Einträge über Orden und Ehrenzeichen dort eingetragen hatte.

Kirchenkonzert des Leipziger Solo-Quartetts für Kirchengesang.

H. Karlsruhe, 26. Juli. Zu Gunsten der Gesangenenfürsorge gab das Leipziger Solo-Quartett für Kirchengesang in der Christuskirche ein erfreuliches Konzert sehr gut besuchtes Konzert, in welchem Kompositionen deutscher evangelischer Kirchenmusik vorgelesen wurden. Kompositionen? Sicherlich. Niemand dürfte es in Anspruch nehmen, dass hier es es erste, wenn, letzte Kunst zu hören. Für die Anordnung der Darbietungen war — rein äußerlich genommen — die Zeit bestimmend. Die sorgfältige, von rein künstlerischem Gesinnung zeugende Zusammenstellung der vier Vorträge mit je drei Liedern. Sie führten den Hörer vom alten Kirchenlied und dem Choral der Reformation zum modernsten motorischen Volkslied und zu dem neuesten Tonspiel. Die Wiederholung dieser Gesänge durch das Leipziger Solo-Quartett hinterließ einen nachhaltigen, tiefen Eindruck. Einzelne Lieder oder Choräle besonders herauszuheben und hervorzuheben erübrigt sich; denn das Quartett (zwei Damen und zwei Herren) löste die gestellten Aufgaben in geradezu musterhafter Art. Ausgereifte Gesangskunst, tadelloser technischer Beherrschung und groß angelegte einheitliche Auffassung ist bei ihm vorausgesetzt. Bewundernswert ist die ruhige Schlichtheit und die absolute Reinheit des Vortrags. Leider nannte das Programm die Namen der Künstler nicht. Ihnen und dem Leiter des Quartetts, Professor Bruno Köhler sei Dank gesagt. Als zum Ausgange jenes wunderbaren Lied „Herr Heide bei uns, denn es will Abend werden, der Tag hat sich geneigt“ im düsternen Piano in die feierliche Stille hinein erklang, da wachte sich niemand mehr und gar vor Schluss auf, denn keiner mochte diese andächtige Erbauungsstunde so fördern. Eine Erbauungsstunde, für welche viele gerade in unserer Zeit doppelt dankbar sind.

Engesandt.

Die Postverbindung nach der unteren Garb. Karlsruhe, 2. Juli. Wir werden um Aufnahme nachstehender Zeilen ersucht:

Von der unteren Garb aus Ruchheim, Riedolsheim, und Hochletten werden benutzliche Wagen laut über die Art und Weise, wie die Postbehörde die genannten Ortschaften bezüglich der Postverbindung behandeln zu dürfen. Da die Orte nicht an der Bahn liegen, ist eine Verbindung mit Postwagen Ruchheim-Riedolsheim eingerichtet; der Postwagen fuhr bis vor kurzem 2 mal täglich, vor- und nachmittags, hiermit waren die Orte zufrieden. Seit letztem Jahr fährt der Postwagen nur noch vormittags; die Post erscheint also innerhalb 24 Stunden nur noch einmal; man glaubt nicht, daß noch irgendwo in deutschen Reich solche Zustände vorkommen. Als Grund dieser Verschlechterung in der Postverbindung gegenüber früher gibt die Postverwaltung Sparmaßnahmen an. Der Postkutscher in Ruchheim wurde wegen Altersschwäche für Riedolsheim bei der Postbehörde vorstellig, aber einfach abgewiesen; es wurde ihm erklärt, wenn die jetzige Veranlassung nicht mehr genüge, so solle er doch einmal im Jahr fahren, mehr wird nicht bezahlt. — Daß dies keine Einmischung einer Behörde ist, wird jedem klar sein; die 3 Gemeinden sind auch nicht gewillt, sich diesen Zustand wieder gefallen zu lassen, sie rechnen damit, daß diese Zeilen genügen dürften, wieder die frühere Postverbindung einzurichten.

Sabon Kopfwaschpulver. Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karlstrasse 11. Telefon 36 u. 208. besorgt alles in das Haus nach einachliegenden Gebieten.

Kleine Zeitung.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor. Die Unterernährung kam hier oft dem wirklichen Hunger vor.

Den Gesundheitszustand an den städt. Schulen in Karlsruhe während der Kriegsjahre.

Karlsruhe, 25. Juli. In dem dieser Tage erschienenen Bericht des städt. Volksschulrektors über die Tätigkeit der städtischen Schulen...

Das den Ernährungsstand der Kinder anbelangt, so ist nach Ansicht der Schulleitung im letzten Schuljahre eine wesentliche Verbesserung gegenüber früher eingetreten...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Stadt Karlsruhe, die schon im Jahr 1905 die Anstellung von Schulärzten für notwendig hielt, hat das nebenamtliche Schulärztersystem gewahrt...

Der freien Vereinbarung der Schulleitung ist dabei außer dem Winkeln, was die Dienstleistung vorgibt, alles überlassen. So ist es gekommen...

Während in einem Schuljahre 1916/17 82 Kinder d. i. 5,3 Proz. der Kinder des betreffenden Schulbezirktes dem Kinderflohbeim in Darmheim ausgesetzt wurden...

Die Behandlung kranken Kinder ging während der Kriegsjahre mannesbüchlicher. Die Krankenschwestern räumen täglich Untersuchungen in den Mädchenkassen vor...

Vom 1. Januar 1919 bis 31. Mai 1919 besuchten die Schulkinder 418 Knaben und 768 Mädchen...

Die Behandlung kranken Kinder ging während der Kriegsjahre mannesbüchlicher. Die Krankenschwestern räumen täglich Untersuchungen in den Mädchenkassen vor...

Die Behandlung kranken Kinder ging während der Kriegsjahre mannesbüchlicher. Die Krankenschwestern räumen täglich Untersuchungen in den Mädchenkassen vor...

gingen, haben 1916/17 und 1917/18 über 1100 und 1200 betragen und sind 1918/19 auf 1500 gestiegen.

Eine größere Anzahl Kinder sind durch Geh- oder Gehörschwäche, infolge eines Sprachfehlers, wegen eines innern Leidens oder eines körperlichen Gebrechens geblüdet...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Die Kinder, die einer ständigen ärztlichen Überwachung bedürfen, werden von den Schulleitern als sogenannte „Krankheitskinder“...

Stadion Briefkasten aufzulegen, die die Meldung nach dem Stadion klarstellen. Der zur Staffel gehörige Pfleger übernimmt die Meldung...

Die Verbandsspiele im Gau Mittelbaden. Eine kleine Uebersicht der nun im Bezirk Karlsruhe des Gau Mittelbaden zum Schluß gekommenen Verbandsspiele bringt nachstehende Tabelle.

Table with 4 columns: Verein, gewonnen, verloren, unentschieden. Rows include Mühldorf, Mönch, etc.

Table with 4 columns: Verein, gewonnen, verloren, unentschieden. Rows include Grünwinkel, Mellingen, etc.

Table with 4 columns: Verein, gewonnen, verloren, unentschieden. Rows include Weingarten, Baden-Baden, etc.

Table with 4 columns: Verein, gewonnen, verloren, unentschieden. Rows include Teufelsturm, Blauenloch, etc.

Table with 4 columns: Verein, gewonnen, verloren, unentschieden. Rows include Weingarten, Baden-Baden, etc.

Table with 4 columns: Verein, gewonnen, verloren, unentschieden. Rows include Teufelsturm, Blauenloch, etc.

Im Forstheimer Bezirk nimmt in Klasse A. der 1. B. Spielverein mit 22 Punkten bei 12 Spielen (1 Spiel verloren) die 1. Stelle ein.

An dem weiter dem Gau Mittelbaden angeschlossenen Bezirk C. steht Daxlanden mit 16 Punkten bei 8 Spielen an erster Stelle.

HAASENECK II-1 Sonntag II-1 Großes Frühkonzert mit neuem Zwiebelkuchen Orig. Pschorr-Bräu vom Faß. D'Oberländer Schuhplattler und Figurentanz.

Kabarett Kaffee: Röderer. Ecke Waldhorn- und Zähringerstraße. Jeden Mittag und Abend Künstler-Konzert mit Kabarett-Einlagen.

„Metropol“ Kaiserstraße 25. Gutbürgerliches Restaurant. Vorzügliche Küche. Gut geplante Weine.

Geschäfts-Eröffnung. Habe mit dem heutigen Tage im Hause Adlerstr. 33 (früher Hotel Lion) eine Weinstube u. Kaffee eröffnet.

150 Mk. auf eintr. Monate aus Veranlassung v. Kaufmann in unter. Stellung sofort gesucht.

Restaurant z. Landsknecht. Inhaber: WILH. REICHERT. Ecke Zirkel u. Herrenstraße. Spezialauschank Brauerei A. Printz.

Tanzlehr.-Inst. A. KROTZ. Anmeldungen zu meinen 24 u. 26 August beginnend. Unterrichts-Stunden werden jetzt schon entgegen genommen.

Welcher Musiklehrer erweist in Herrn Unterrichts-Vertrag und Klavier? Geil. Angeb. unter Nr. 32901 an die Bad. Presse.

Mitteilung. Meiner wertigen Kunstfertigkeit teile ich mit, daß ich mein Geschäft für Malerei u. Antiquitäten in vollem Umfang wieder aufgenommen habe.

Teilhaber. Serierer Kaufmann kann sich mit 100 Mk. an großer Dampfbrunnweinstube u. Kaffee beteiligen.

Oelsardinen span., portug. u. franz. Herkunft. Holländische Sardellen, Sardellenpasten. Schweizer Joghurt Käse.

Darmstädter Hof Karlsruhe. Ecke Kreuzstr. u. Zirkel. Telefon 226. WEINSTUBE Sonntag: Frühschoppen Zwiebelkuchen Weinverkauf über die Straße.

Druckarbeiten. Jeder Art werden preiswert und schnell in der Druckerei d. „Bad. Presse“.

Leopold Boeni, Malermeister. Akademiestraße 13. 34170. Druckarbeiten jeder Art werden preiswert und schnell in der Druckerei d. „Bad. Presse“.

Wäsche. Na. blüht. Frau nimmt Wäsche an. An der. Nr. 32111 in der Bad. Presse.

Pflegehilfe. Wegen Todesfall. Junges im Alter von 10 Jahren in Pflege an geben. Zu erfragen: Schillerstr. 92. 34170. 1919.

I. C. MOSSETTER Nachf.

Kaiserstrasse 227 Fernruf 5172

Liefert sofort Original-Schapiograph Hektographen-Apparate Hektographen-Ersatz-Rollen Hektographen-Blätter. Ausserdem sind einige Original-Greif-Vervielfältigungs-Apparate weit unter Tagespreis zu verkaufen.



Spöhrer'sche Höhere Handelsschule Calw

Schwarzwald Schülerheim 2957a Gegründet 1876 1) Handelsabteilung mit Akademiekurs - auch für Mädchen. 2) Realabteilung mit Vorbereitung für die Einjährigen-Prüfung.

Mart-Größen Gemüse-Beilage

die besten a. Einjährigen. Gemüse-Beilage, wie: Kohlrabi, Wirsing, Petersilie, etc.

Reformschule Schloss Kirchberg

an der Jagd (Schloß), 400 m ü. M. herrliche, gesunde Lage. Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Englisch, Französisch, etc.

Erfinder-5,000 Orientierungsmaterial

aus 40-jähriger Praxis zur kostenlosen Offenlegung in Vorbereitung! Objekts, eigener Vorarbeiten! in Vorbereitung!

Patentanwalt C. Meyer

Karlstraße 77

Kath. Pfarramt St. Peter u. Paul.

Summenden Gedächtnis der Gefallenen unserer Gemeinde wird aus milden Spenden eine Krieger-Gedächtnis-Tafel

in Verbindung mit unserer Pfarrkirche errichtet. Die Tafel wird in der Kirche an der Stelle der alten Krieger-Tafel aufgestellt.

Behringer, Pfarrverweser, Karlsruhe, Peter u. Paulsplatz 2.

Post-Konservatorium für Musik.

2 Schluß-Abende im Saale des neuen Anstaltsgebäudes, Adlerstraße 33.

Dienstag, den 29. und Donnerstag, den 31. Juli a. c., abends 7 1/2 Uhr.

Eintrittskarten für den Abend zu Mk. 1.00 und in den Musikalienhandlungen v. Deut. Tafel, Fritz Müller und Odeon-Musikhaus zu haben.

Der Konzert-Flügel Feurich ist aus dem Lager des Odeon-Musikhauses.

Durchgangslager Rastatt

Schließt noch mehrere Unteroffiziere und Unterleutnants verschiedene Dienststellen, Wohnung und Wäsche aufbewahrt.

Daneben keine Verlesung, Unteroffizier u. Unterleutnant. 6380a

Wohnung: an den Wochentagen von 9.30 bis 11.30 Uhr vormittags bei der Kommandantur im Lager (Kriegsamt), Militärposten u. sonstigen Angehörigen.

geh. Tecklenburg, Major und Lagerkommandant.

Arone Sölling frische Heidelbeeren.

Sehr gesunde erntefrisch.

Wir offerieren sofort vom diesjährigen Lager folgende 1) 1914er Heidelbeeren (Waldbeeren) per 50 Pf. 12.50 12106

2) 1914er Heidelbeeren (Waldbeeren) per 50 Pf. 9.00

einmalige Verwendung in Original-Flaschen von 12, 25 u. 50 Stücken.

Auftrag: Weinkellerei Neustadt a. Saardt, Karlsruhe, Pirchstraße 29.

Vertreter geschäft.

Weissmehl

das Mehl in 35 Kilo, erhalten Sie aus dem besten Weizenmehl bei

W. Däuger, Waldbr. 33. N.B. Die kommende Woche Vorführung des Mehlens an den Markttagen an dem Markt- und Ludwigsplatz.

Verloren gold. Damenbrenn-Verband

mit Kette und Ketten 17.6.10 gel. von Carlstadt-Abteilung - Stilleverloren

gegen Belohnung bis Dr. Rosenthal, Rappur, Feuerstr. 15

Abzugeben gegen hohe Belohnung bis Dr. Rosenthal, Rappur, Feuerstr. 15

Abzugeben gegen hohe Belohnung bis Dr. Rosenthal, Rappur, Feuerstr. 15

Abzugeben gegen hohe Belohnung bis Dr. Rosenthal, Rappur, Feuerstr. 15

Abzugeben gegen hohe Belohnung bis Dr. Rosenthal, Rappur, Feuerstr. 15

Blauflecken Lachs-Forellen

eingetroffen bei: Hans Kiesel, Kaiserstr. 150.

Moderne Chemiermittel

aus der Fabrik für chemische Industrie, Karlsruhe, Kaiserstr. 77.

Josef Dotter Anna Dotter, geb. Breidenbach

Vermählte Dieburg Aschaffenburgerstr. 29

Die Geburt eines gesunden Töchterchens

zeigen hochachtungsvoll

Karlsruhe, den 26. Juli 1914.

Finanzamtmann Frh Haas u. Frau

Dr. Ihm verweist bis Ende August.

Karlsruher Famil.-Krankenkasse

Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit. Gegründet 1890. Unter städt. Aufsicht.

Geschäftsstelle: Ostendstraße 6, 3. St. 6357

Weststadt: Kriegsstraße 169, 1. Mittelst. Markgrafenstr. 26, 11. Südstadt: Ludwigsstraße 23, 11. Aufnahmeformulare, Satzungen, sowie jede Auskunft d. d. Geschäftsst. u. Filial.

Erstes und ältestes Atelier seit 1395 hier für

Gemälde-Restaurierung 31 Leopoldstrasse 31 B28732

Kunstmalerei und Gemälde-Restaurierung

Gewissenhafte Wiederherstellung alter u. neuerer beschädigter Gemälde nach bewährten Methoden.

Unterricht in Öl- und Aquarellmalen Zeichenunterricht.

Landschaften - Porträts - Stillleben, Spezialität: Wiederherstellung von Alt- und sonstigen kirchlichen Gemälden.

Anerkennungen erst. Autoritäten, Behörden etc. Ausführung von Porträts Verstorbener nach vorhand. Photographien u. Angaben.

4 PS. Drehtrommel

120 St. Kupfer, gegen 500 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

Gegen Gassperre

hilft Elektr. Licht-Anlage

durch 12051

Emil Schmidt & Cons.

Tel. 70 u. 830. Hebelstrasse 3. Kaiserstr. 209.

Metzgerei

ältestes gutes Geschäft, in bester Mittellage, ist billig zu verkaufen.

Gg. Heberle, Poststr. 27. Tel. 2399.

Zu verkaufen:

1. Haus, 6 Zimmer, mit 4 Zimmerwohnungen, mit rentabel. Preis 40.000.-

2. Haus, 6 Zimmer, mit 4 Zimmerwohnungen, gute Lage, Preis 30.000.-

3. Einmalkaufhaus am Richard-Wagner-Platz, 11 Zimmer, 2 Bäder, 11 Garagen, Garten, Zentralheizung, elektr. Licht, Preis 85.000.-

4. Metzgerei mit Haus (neu) hier, nachweisbar sehr gutes Geschäft, Anbahnung 80.000.-

5. Haus mit Kolonialwarengeschäft in Weidenheim, Preis 45.000.-

6. Gasthaus, nachweisbar gutgehend, Nähe Karlsruhe, Preis 40.000.-

7. Gasthaus, hier, zentrale Lage.

8. Sozietätskaffeehaus, hier, sehr bekannt.

9. Sehr bekannte Konditorei, mit Haus, hier, beste Lage, Ans. 40.000.-

10. Haus mit gutem Kolonialwarengeschäft und Desinfektionsgeschäft hier, Preis 40.000.-

11. Bismarck-Wägen an diversen Plätzen bei Karlsruhe.

12. Landhaus in Freudenstadt, 6 Zimmer, Bad, Zisterne, starker Wald, modernisiert, Preis 45.000.-

13. Brauereigebäude, hier, mit circa 1500 qm Glas, Bannwald, 11967

14. Landhaus, 6 Zimmer, Garten, Telefonanlage, Nähe Weidenheim, Preis 40.000.-

15. Landhaus, 6 Zimmer, Veranda, 6 Zimmer, etwas Glas, Gärten, Preis 40.000.-

Starkwäsche

wird innerhals einer Woche in letzter Hand für 1/3 des Wertes abgeben.

21967 Fran Straße, Humboldtstraße 15, 11.

Der Herr

welcher beim Einzug des Herrn Erbprinzen in der Hofkapelle (Kammermusik) seinen Namen unter L. S. 104 an Kaiserin u. Kaiser S. M. Joh. I. abgibt

21967 Fran Straße, Humboldtstraße 15, 11.

Verloren

von Oberhandlung des Herrn Erbprinzen, 16. Juli 1914.

Beim Einzug des Herrn Erbprinzen in der Hofkapelle (Kammermusik) seinen Namen unter L. S. 104 an Kaiserin u. Kaiser S. M. Joh. I. abgibt

21967 Fran Straße, Humboldtstraße 15, 11.

Haus mit Laden

u. gutgeh. Geschäft, für Damen sehr geeignet, in bester Lage, Preis 40.000.-

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

Schlafzimmer Speisezimmer Herrenzimmer Küchen

Einzelne Küchen- und Kleiderschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Nachtschränke, Tische, Stühle, Flurgarderoben, Chaiselongues, Divans mit Friedensbezug

Billigste Berechnung

Möbelhaus Kapper

Laden: Ecke Kaiser- und Doulglasstraße (Hauptpost). Hauptlager: Philippstraße 19. 11767

Gemälde

besteht aus 100 Bildern, die in der Zeit von 1800 bis 1850 gemalt wurden, Preis 100.000.-

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

Moß-Steinwand

für Küche, Bad, etc., Preis 10.000.-

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben

gegen 2 PS. einbez. 100 Pf. abzugeben



Weinbrand Cognac Marke Goldstück

Jacob Stück Nachfolger Hanau
Cognacbrennereien

Achtung! Große Achtung!
Geschäfts-Empfehlung.
Wo lasse ich meine eleganten Stiefel besohlen?
Nur in der erstklassigen, bekannten
Schuhbesohl-Anstalt
Adlerstraße 8.

Sie finden hier die beste Gelegenheit, Ihre Stiefel in tadelloser Ausführung besohlen zu lassen. Kein Maschinen-Betrieb, nur Handarbeit.
Gleichzeitig erlaube ich mir, meine neu-entdeckte
Annahmestelle Schuhbesohl-Anstalt
Leopoldstrasse 2
Ecke Kaiserplatz
in empfehlende Erinnerung zu bringen u. bitte Sie, bei eintretendem Bedarf an Schuhreparaturen, sowie Besohlen und Flecken sich gütigst meiner zu erinnern.
Ein Versuch führt zu dauernder Geschäftsverbindung.
Hochachtung
Otto Zimmermann
Leopoldstrasse 2, Ecke Kaiserplatz.
Hauptgeschäft Adlerstrasse 8.



Infolge Vergrößerung meiner Werkstätte findet bei mir noch ein
Schreibmaschinen-Mechaniker
geg. guten Lohn dauernde Beschäftigung.
J. C. Mosetter Nachfolg.
Reiferstr. 227. 12089

Stenotypistin
für sofort gesucht. Wir res. nur auf eine geübte Stenotypistin, die ihre Fertigkeit für sofort. Hierfür nachweisen kann. Ausführliche Angebote mit bisheriger Tätigkeit, Gehaltsforderung und frühestem Eintrittstermin unter Nr. 32175a an die „Badische Presse“ erbeten.

Schrank, Bett, Sofa u. Herd
zu kaufen bei. 340888
Marienstr. 70. Bielefeld.

Hoher Verdienst
bietet sich redigierender
Dienstag-Besitzer in
ganz Baden, zum Besuch
von Priv.-Kundin, eines
benutzten in jeder
Wohnung. Dringend
wünschenswert, leicht
abzulebendes
Arbeitsfeld.
Anfragen sind zu richten
an den General-
Vertrieb, 630000
Gewinnhöher, Ludwig-
burg, Eberhardstr. 12.

Neben-Verdienst
finden strebsame Per-
sonen jeden Standes durch
Bemittlung v. Lebens-
versicherungen für eine
alle einträgliche Geschäft-
sart, erwerbliche
Gewinn-Angebote u. Nr.
324552 an die „Badische
Presse“ erbeten.

**Nächtiger Kreis-
Säger**
sollt sofort. 12099
Bielefeld, Schiedenstr. 5.

Erstlingsjüngere
erhält vorz. Ausbildung
in Maschinenbau, Elektrotechnik
u. Maschinenbau, in
Bielefeld, Bielefeld, Bielefeld.
Anfragen unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Correspondentin
geb. Stenotypistin
an selbständiges Arbeiten
übernimmt. Ansuchen
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
das zuverlässig und
fleißig in Küche und
Hausarbeit. 11889
Dr. Blos,
Bielefeldstr. 2.

Mädchen gesucht
für sofort erbeten. Mädchen
für Küche und im
Garten. 32199
Bielefeldstr. 2.

**Wald-u. Pflanz-
bau**
für sofort erbeten. 1-2 mal
wöchentlich. 32199
Bielefeldstr. 2.

Stralengelübte
Tischler
Hul- und Wagenschmied
23 J. sucht für dauernde
Beschäftigung. Anb.
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
mit Sprachkenntnissen
übernimmt. Ansuchen
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Zimmermädchen
junges, gut erzogenes,
sollt sofort eintreten.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
das in Küche u. Haus-
arbeit bewandert ist, wird
gegen hoh. Lohn u. gute
Bezahlung zu Heiner
Familie für sofort oder
später gesucht. — Frau
Schmitt, Bielefeldstr. 7.

Lebensversicherung von Frauen
ohne ärztliche Untersuchung. 2043
für Summen von 300-50000 Mk. Günstige
Tarife auch für Versicherung mit ärztlicher Unter-
suchung, die durch Aerztinnen erfolgen kann.
Ein Frauenschlag wird nicht erhoben.
Auskunft bereitwillig, durch die
General-Agentur, Karlsruhe, Kaiserstr. 104, Tel. 2719
und die Direktion der Iduna zu Halle. 1420

Zerrillene Strümpfe u. Socken aller Art
werden wieder wie neu hergerichtet. — Lieferzeit 8 Tage.
Karlsruhe A. Klingel Kaiserstr. 215 neben Café Odeon.

Volontärstelle
in einem größeren kaufmännischen Betrieb, am
liebsten Retailbranche.
Angebote unter Nr. 321948 an die „Bad. Presse“.

Junge Leute
und Mädchen
18-25 J. für
Büro- u. Schreibarbeiten
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

**Haushälterin-
Gesuch.**
Witwe mit Lebensmit-
telgeschäft, sucht auf 1.
oder 1 1/2 Stunden ein
fleißiges Mädchen zur
Betreuung des Haushaltes
u. des Kindes. Anb. unter
Nr. 32199 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen
in der Haush. erfahren,
bei guter Bekleid. u.
Bezahlung auf 1. od. 1 1/2
Stunden eintreten. 12076
Bielefeldstr. 2.

Gesucht sofort od.
1. August
Mädchen
das zuverlässig und
fleißig in Küche und
Hausarbeit. 11889
Dr. Blos,
Bielefeldstr. 2.

Mädchen gesucht
für sofort erbeten. Mädchen
für Küche und im
Garten. 32199
Bielefeldstr. 2.

**Wald-u. Pflanz-
bau**
für sofort erbeten. 1-2 mal
wöchentlich. 32199
Bielefeldstr. 2.

Stralengelübte
Tischler
Hul- und Wagenschmied
23 J. sucht für dauernde
Beschäftigung. Anb.
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
mit Sprachkenntnissen
übernimmt. Ansuchen
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Zimmermädchen
junges, gut erzogenes,
sollt sofort eintreten.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
das in Küche u. Haus-
arbeit bewandert ist, wird
gegen hoh. Lohn u. gute
Bezahlung zu Heiner
Familie für sofort oder
später gesucht. — Frau
Schmitt, Bielefeldstr. 7.

Mietgehäuse
Einfamilienhaus
mit Garten oder 4-5
Zimmerwohnungen auf
dem Lande in der Nähe
Karlsruhe zu mieten ge-
sucht. Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“.

3 zu mieten gesucht
geräumiges
Mal-Atelier
mit Nordlicht. Angebote
an Kunstmal. 12023
Kaiserstr. 11, Durlach.

Möblierte
Wohnung
von 5 Zimmern, davon
3 Schlafzimmer, m. Küche
u. W.C. zu mieten ge-
sucht. Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“ erbeten.

Correspondentin
geb. Stenotypistin
an selbständiges Arbeiten
übernimmt. Ansuchen
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
das zuverlässig und
fleißig in Küche und
Hausarbeit. 11889
Dr. Blos,
Bielefeldstr. 2.

Mädchen gesucht
für sofort erbeten. Mädchen
für Küche und im
Garten. 32199
Bielefeldstr. 2.

**Wald-u. Pflanz-
bau**
für sofort erbeten. 1-2 mal
wöchentlich. 32199
Bielefeldstr. 2.

Stralengelübte
Tischler
Hul- und Wagenschmied
23 J. sucht für dauernde
Beschäftigung. Anb.
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
mit Sprachkenntnissen
übernimmt. Ansuchen
unter Nr. 32199 an die
„Badische Presse“ erbeten.

Zimmermädchen
junges, gut erzogenes,
sollt sofort eintreten.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
das in Küche u. Haus-
arbeit bewandert ist, wird
gegen hoh. Lohn u. gute
Bezahlung zu Heiner
Familie für sofort oder
später gesucht. — Frau
Schmitt, Bielefeldstr. 7.

Anst. Fräulein
sucht auf 15. Sept. oder
früher
möbliert. Zimmer
per 1. August, mögl.
Zentrum der Stadt.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“.

Gebildete junge Dame
sucht auf 15. Sept. oder
früher
mit möbl. Zimmer
mit etwas Nebenverdienst
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“.

Zimmer
mit elektr. Licht, mögl.
Telephon, in einem
guten Hause zu mieten
gesucht. Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes
Zimmer?
Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer
von nur ruhigen Herrn
zu mieten. Anb. unter
Nr. 32199 an die „Badische
Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer
von anständigen Herren
zu mieten. Anb. unter
Nr. 32199 an die „Badische
Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer
1 bis 2 möbl. oder teil-
weise möblierte
Zimmer
mit Küche oder Bad, in
guter Lage zu mieten.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
sucht 2-3 leere
Zimmer
in best. Hause zu mieten.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
sucht 2-3 leere
Zimmer
in best. Hause zu mieten.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Fräulein
sucht 2-3 leere
Zimmer
in best. Hause zu mieten.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

2-3 möbl. Zimmer
best. Wohnung, von ruhigen Dauermietern
per sofort oder später zu mieten gesucht. (best.)
Anb. unter Nr. 32199 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Versteigerung.
Mittwoch, den 30. Juli und
folgende Tage, jeweils vormittags 9 Uhr und
nachmittags 2 Uhr beginnend, im Drangerie-
gebäude, Hans Thomast. hier, nachfolgende
Sachen aus Schloßfest:
Möbiliar aller Art
und sonstige Sachen. 12112
Schloßverwaltung Karlsruhe.

Heuschnupfen
Wer an Heuschnupfen leidet, verlange per Post-
karte die kostenl. Zusend. von Broschüre über
Prof. Dr. Mauch's Heufiebermittel.
Erproben, vom Heufieber, Asthma u. zahl-
reichen Heufieberkrankheiten empfohlenes Vor-
beugungs- und Linderungsmittel. A 776
Zentral-Apothek u. Dr. Mauch in Göppingen (Würtl.).

Landwirte!!
Wir liefern:
Kompl. neue Delmähten,
sowie abgenutzte neuere Entens
mit besserer Ausbeute
Dreschmaschinen
Futter-schneidmaschinen
Pflüge, Eggen
sowie
ämtl. landw. Maschinen.
Schnelle Lieferung.
Reparaturbedürft. Maschinen
werden in best. neu hergestellt.
Anschaffungskostenlos. 11068
Güldenbacher Maschinenvertrieb
Karlsruhe, Georg-Friedrichstr. 3.

Kaufgelegenheit
Haus u. Platz
Bielefeld oder Baden für
sofort zu kaufen gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“.

Schönes Haus
3-5 Zimmer im Stad.,
mögl. etwas Garten, in
dem eine Wohnung bald
bestehend ist, sofort zu
kaufen gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“.

4 bis 5
Zimmer wohnhaus
mit Garten, neuzeitlich
einrichtung, von Selbst-
verwalter zu kaufen ge-
sucht. Lage in Gärten-
oder Weidland.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“ erbeten.

Drehstrommotor
evtl. gebraucht, 12 PS.
110/220 V. (starker), kom-
plett, gesucht. Anb. unter
Nr. 32199 an die „Bad. Presse“ erbeten.

Modernes
Schapel-Zinnofen
zu kaufen gesucht. An-
gebote mit Preis, Größe
u. Farbe erbeten von
Gdm. Oberhard, Wald-
str. 40 b. 12110

**Guterhaltenes doppel-
türtiges**
Öfen- u. Gertierofen
von Privat zu kaufen
gesucht. Schöne,
3. Akademiestr. 75, III.

**Menstruations- und
Ergänzungsmittel für 130er
Schlafzimmer**
Angebote unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“ erbeten.

Preiswerteste
Wäsche
zu kaufen gesucht.
Dalemann, Durlach,
11012 Göttingerstr. 27.

Arbeitsstellen
Tätig. Vertreter
für den größeren In-
dustriebezirk, gut ein-
gelehrt, für den Ver-
trieb von Baumaterialien
per sofort gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Blagvertreter
f. Feuer, Einbruch, u.
diebstahlversicherungen
Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“ erbeten.

**Beste Lebens- u. Sei-
den- u. Konfektwaren**
Partien sucht stille, rühr.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Bad. Presse“ erbeten.

Arbeitsstellen
Tätig. Vertreter
für den größeren In-
dustriebezirk, gut ein-
gelehrt, für den Ver-
trieb von Baumaterialien
per sofort gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Arbeitsstellen
Tätig. Vertreter
für den größeren In-
dustriebezirk, gut ein-
gelehrt, für den Ver-
trieb von Baumaterialien
per sofort gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Arbeitsstellen
Tätig. Vertreter
für den größeren In-
dustriebezirk, gut ein-
gelehrt, für den Ver-
trieb von Baumaterialien
per sofort gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Arbeitsstellen
Tätig. Vertreter
für den größeren In-
dustriebezirk, gut ein-
gelehrt, für den Ver-
trieb von Baumaterialien
per sofort gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Arbeitsstellen
Tätig. Vertreter
für den größeren In-
dustriebezirk, gut ein-
gelehrt, für den Ver-
trieb von Baumaterialien
per sofort gesucht.
Anb. unter Nr. 32199
an die „Badische Presse“ erbeten.

Aufruf!

Die Heimkehr unserer gefangenen Brüder steht vor der Tür. Um sie würdig zu empfangen, arbeiten die Gefangenenheimkehrstellen (Kriegsheime) seit Wochen im Lande. Das Reich hat einen Zuschuß bewilligt, der aber für den würdigen Empfang in unserem Lande nicht genügend ist. Um auch nach der militärischen Entlassung in dringenden Fällen helfen und andererseits in den Durchgangslagern den Empfang so würdig gestalten zu können, wie es der guten badischen Sitte entspricht, brauchen wir noch einmal die Hilfe des ganzen badischen Landes. Die Mittel, welche für die Gefangenen gesammelt waren, sind durch die Gefangenenunterstützung in den letzten Monaten, die unter den ungünstigsten wirtschaftlichen Verhältnissen weitergeführt werden mußte, stark zusammenschmolzen. Unsere Nachbarn, die Württemberger, haben in den letzten Monaten fast eine Million nur für Zwecke der Gefangenenheimkehr zusammengebracht. Für Baden soll ein badischer Volksbund für die heimkehrenden Gefangenen die nötigen Mittel aufbringen. Der badische Volksbund vom Jahre 1919 darf nicht hinter der großartigen Hilfe zurückbleiben, welche im September 1917 durch die Beteiligung des ganzen badischen Volkes für die Gefangenen möglich geworden ist. Die Mittel des ganzen Landes werden in einen Zentralfond vereinigt, welcher dort, wo es nötig ist, zur Verfügung stehen soll.

Der Dank der Heimat soll den gefangenen Brüdern schon beim Betreten des heimatischen Bodens fühlbar sein. Wie könnte er sich wirksamer äußern, als in einem festlichen, freudigen Empfang und in der Hilfe bei dem Uebergang in die Friedensarbeit. Hierzu sind die reichsten Mittel erforderlich:

Darum gebt! Gebt reichlich und freudig!

Der Staatspräsident: **Geiß.** Der Territorialbelegierte der freim. Krankenpflege für Baden: **Pfisterer.**

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz:

Der Ehrenvorsitzende: **Max, Prinz von Baden.**
 General **Simberger** Vorsitzender. **Dr. Stroede** Vorsitzender der Depotabteilung.
 Der Generalsekretär des Bad. Frauenvereins: **Müller, Geheimrat.** Der Präsident des Ev. Oberkirchenrats: **Dr. Nibel.** Univ.-Prof. **Dr. Parkh** Vorsitzender des Landesauschusses der Badischen Gefangenenfürsorge.
 Für den Oberrat der Israeliten: **Dr. Mayer.** Der Vorstand des Bad. Landesvereins für Innere Mission: **Dr. Schmitthenner, Prälat.** Der Erzbischof der Erzdiözese Freiburg: **Dr. Thomas Hörber.** Der Vorstand des kath. Caritas-Verbandes: **Dr. Werthmann, Prälat.**

Die Vorsitzenden des Volksbundes zum Schutze der deutschen Kriegs- u. Zivilgefangenen:

Mannheim: **Maier Kaufmann.** Karlsruhe: **Rupp Ingenieur.** Freiburg: **Dr. von Graevenig Hauptmann a. D.** Konstanz: **Oberlin, Schmidt I Austauschstation.**

Die Bad. Kriegsgefangenen-Heimkehrstellen (Kriegsheime).

Baden können auf Postcheckkonto 5856 Badischer Landesverein vom Roten Kreuz, Karlsruhe, einbezahlt werden. Desgleichen nehmen sämtliche Banken, Stadtkassen und Sparkassen Gaben an. In beiden Fällen bitten wir zu bemerken: „Für Volksbund“.

Badische Kleider-Klinik
 Zirkel 30. Telefon 4120.
 Reparatur-, Bügel- u. Reinigungsanstalt
 • Instandsetzen sowie Umänderungen •
 sämtlicher Herren- u. Damengarderoben.
 Prompte Bedienung. — Billige Preise.
Wolf Amstowski. 1170

Roßbrecher
 und Unterwindfeuerungen
 nach bewährtem System baut seit vielen Jahren
Maschinenfabrik Louis Nagel,
 Karlsruhe (Baden). 11005

Ernst Kratz
 Stahlwaren- Haus
 Kaiserstraße 199a (Ecke Waldstr.)
 11023

Flaschen!
 Wein- Bordeaux- Sekt- Flaschen
 Kaufe jedes Quantum bei eigener Abholung
Lupoliansky & Co., Jähringerstr. 28, 2. St.

Dachpappe, Carbolinum, Teerprodukte, Stampasphaltplatten Zementplatten
 liefert 10890
Rhein. Asphalt- und Zementplattenfabrik G.m.b.H.
 Karlsruhe-Hafen.

Taschlehrbücher 6279a
 Der Zimmerbohrer M. 25.50. Der Maurermeister M. 9.50. Der Bau-
 maister M. 8.75. Der Bildbauer M. 6.50. Der Kunst-
 heiler M. 10.80. Schichten, Wägen u. Rollen des
 Solkes M. 10.—. Der Dekorations- u. Einbren-
 maier M. 7.75. Der Einsteiner u. Bläser M. 15.—.
 Der Böttcher M. 11.—. Der Metallarbeiter M. 9.50.
 Der Raschler M. 10.50. Das Berechnen u. Schmel-
 den der Gewinde M. 7.—. Das Kleinverarbeiten
 M. 17.—. Der Gasföhrer M. 7.75. Die Elektrik
 M. 9.50. Der Gattensieder M. 9.50. Der Nach-
 rad-Reparateur M. 8.75. Der praktische Schmei-
 chelner M. 9.50. Der Wasserleitungs-Instalateur
 M. 11.—. Das deutsche Sattlerhandwerk M. 23.50.
 Das praktische Rollern M. 11.50. Der Stellmacher
 M. 15.50. Der Sönd- u. Schiffsmaier M. 8.—.
 Die moderne Lederfabrikation M. 10.—. Neues
 Beschreiben zur Vertiefung von Gem. techn. Han-
 delsartikeln M. 7.50. Vorkurs ohne weitere Rollen
 u. Bücher. Verlanbuchhandlung, Neutinaen 57.

Motoren-Fabrik OBERURSEL AG
 Oberurseler selbstfahrende
Holz-Säge- und Spalt-Lokomobile
 auch z. Dreschen u. Schroten verwendbar.
 — Kurze Lieferfrist. — A6

OBERURSEL
 bei Frankfurt a. M.

Weißblech
 0,29 u. 0,3 mm
 in grossen Mengen kurzfristig lieferbar. 6306a
Reischach Werke,
 Büro Ludwigsburg — Tel. 742.
 Telegr.-Adresse: Reischachwerke Ludwigsburg.
Berlobungskarten werden geschmackvoll ange-
 fertigt in d. Buchdruck-
 der „Badisch. Presse“

Für die Reisezeit
 empfehlen wir
 Reise-Gepäck- Einbruch-Diebstahl- Eisenbahn-Unglück-Transport- **Walter Strauss**
 Karlsruhe 11257
 Telefon 204. Kaiserstr. 82

la. Marceller Kernleile
 72% Fettgehalt 8 kg Netto Pakete einstücklich
 Verpackung per kg M. 13.—
la. Kernleilepulver
 12-15% Fettgehalt 8 kg Netto Pakete in 1/2 Stk.
 Paketen 60 Stk. per Paket. Versand gegen Nach-
 nahme ab hier. 6214a
Lebensmittel-Fabrik Louis David, Inh. Carl Alf.
 Karlsruhe. Fabrik near. 1820

Max Strauss
 Karlsruhe i. B.
 Rollbahnen, Kippwagen etc.
 Ersatzteile zu Rollbahnen
 Baumaschinen. 865

la. Schweinefutter,
 Dörroermisse (vorwiegend gelbe Rüben) versende
 ich in Wagon, scheinweise konnte in Postkoll.
 Preis pro Zentner M. 60.— bei Wagon billiger.
 Postkoll M. 6.50 mit Verpackung. 15 Stk. Grün
 braucht man für 1 Stk. Dörroermisse, also über
 billig. 621618
H. Diehl, Durlach,
 Schloßstr. 4. — Raar Radenstr. 4. — Tel. 484.

Delfabrik Königsbach
 Täglich Verarbeitung von
Keps.
 Maßschneide, sind erforderlich. 6006a

Für Ferien u. Reise
 empfehlen unser Lager
fertiger Herren- u. Knaben-Kleider
 das wieder ziemlich reichhaltig sortiert ist.
Maß-Anfertigung.
 Unser Stofflager bietet wieder große
 Auswahl in guten u. besten Stoffen.
Meterweiser Verkauf guter Herren-Stoffe
 desgl. sämtlicher Zutaten.
Reichsware -Anzug- und Hosen-Stoffe
 werden ebenfalls, so lange Vorrat, meterweise abgegeben.
 Die verkürzte Arbeitszeit bedingt längere
 Lieferungsfrist. Wir empfehlen deshalb auch
 für späteren Bedarf schon jetzt zu bestellen.
Spiegel & Wels

Für Schneider
 Ein Rollen prima **Satin-**
Aermelfutter
 100 cm breit. 11895
Arthur Baer
 Karlsruhe
 Kaiserstr. 123
 Eing. Kreuzstr. 1 Tr.

An anerkannt gutem
 Privat- 440042
Mittag- und Abendessen
 werden nach Tischgröße
 angenommen.
 Kirschgasse 4. part.
Santabak
 aus Kentucky-Blättern
 und reiner Alkoholdarstellung
 bereitet, garantiert
 schimmelfrei. 10 Rollen
 Rollen 90 M. 1000 Rollen
 850 M. Gleichzeitige offe-
 rieren wir überaus billig.
Waldstraß 37b, 39, 41.
J. Kleinbach, Glin.
 Jägerstr. 32. Wm

Es ist ratsam
 die ältesten Schuhe,
 welche zur Reparatur
 zu geben, bei billiger
 Verrechnung u. prompter
 Lieferung,
 Douglasstraße 8. part.
Ed. Adameitler. 11071
Schuhfabrik.
 Tüchtiger Teilhaber mit
 größerer Einlage gefucht.
Südd. Handelsgesellschaft
 m. b. H.
 Stadteinträge 12

Weine!
 Spanische Alicante-Verschnitt- und
 Schweizer u. Ungarische Konsumweine
 sind eingetroffen. Weitere Wagen
 Spanische weiße und rote Konsumweine
 treffen nächste Woche ein u. offeriere solche,
 sowie 11009.3.2
Deutsche Rot- u. Weissweine
 offen und in Flaschen, billigst.
Franz Fischer & Cie.
 Wein- u. Trauben-Import
 Fernsprecher Nr. 163. Karlsruhe i. B.

Prima Schweiz. Portland-Zement
 liefert in großen Mengen gegen Freigabe des
 des Bad. Landwirtschaftsamtes in Karlsruhe
Theodor Fuchs, Baumat.-Großhandlung, Radolfzell
 Konstanzertstraße 5.

Für Baden und die Pfalz
 vertritt leistungs-fähiges Wert
in Heizungs-, Lüftungs- u. Wäscherei-Anlagen
 die Vertretung an gut eingeführtes Maschinen-
 Ausführliche Angebote mit Referenzen unter A. E. 1919 an
Rudolf Mosse, Ernst. 41688

Spielwaren - Schlager
 (50 Wa.-Verkaufartikel)
 seit Frühlingsmesse 1 Million Stück verkauft, also großer
 Verkaufserfolg. — überall Großhändler, Vertreter oder Einzel-
 verkäufer und Kaufleute gesucht.
 Muster gegen 50 J. einschl. Porto in Marken von
Bankhof & Co., Spielwarenfabrik, Düsseldorf. 380200